

Freie Demokraten im Hessischen Landtag

LENDERS ZUR SITUATION AM WOHNUNGSMARKT

21.05.2019

- Regulierungswut bremst den Wohnungsbau
- Landesregierung muss Vermieterbashing beenden
- Investitionen privater Vermieter stärken

WIESBADEN – Anlässlich der Pressekonferenz der Arbeitsgemeinschaft der Wohnungsund Immobilienverbände (AWI) zur Situation am Wohnungsmarkt erklärt der
wohnungsbaupolitische Sprecher der Freien Demokraten im Hessischen Landtag, Jürgen
LENDERS: "Die Regulierungswut von Bund und Land zeigt Wirkung, wie der Rückgang
der Genehmigungen bei den Wohnungen im ersten Quartal des Jahres zeigt. 2.200
Wohnungen wurden laut statistischem Bundesamt weniger gebaut als noch im ersten
Quartal 2018. Bei der derzeitigen Marktlage ist das ein Alarmsignal. Enteignungsdebatten
und immer größere Eingriffe ins Eigentum, wie sie von der Landesregierung angekündigt
worden sind, verschärfen damit das Problem der steigenden Mieten immer weiter. Wir
Freie Demokraten wollen die Fesseln lösen. Wir brauchen mehr Bauland, weniger
Bürokratie und Gängelung, eine Senkung der Grunderwerbsteuer und ein Ende des
Vermieterbashings. Wenn 90 % des Wohnraums durch private Vermieter geschaffen
werden, dann ist es verantwortungslos, diese immer weiter zu belasten und damit den
Wohnungsbau auszubremsen, wie es die Landesregierung tut."



Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de